

# Kopf an Kopf: Global Brands und Global Quality

ACTIVE FUNDAMENTAL EQUITY | INTERNATIONAL EQUITY TEAM | ANLAGEEINBLICKE | 2018

Portfoliospezialistin Laura Bottega erörtert aktuelle Themen mit Portfoliomanager Bruno Paulson.

**Laura Bottega (LB): Beginnen wir mit den Grundlagen. Was sind die wichtigsten Vorteile, von denen die Anleger der konzentrierten globalen Aktienportfolios MS INVF Global Brands Fund und MS INVF Global Quality Fund profitieren?**

**BRUNO PAULSON (BP):** Beide Portfolios bieten ein Spektrum an Unternehmen, die auf eine kontinuierliche Kapitalvermehrung ausgerichtet und angemessen bewertet sind. Diese Unternehmen haben in schwierigen Zeiten robuste Erträge erzielt. Das Global Brands-Portfolio hat mit seinen Positionen während der globalen Finanzkrise sogar höhere Erträge erwirtschaftet – und das zu einem Zeitpunkt, an dem sich die Erträge auf dem Markt halbiert haben!<sup>1</sup>

Da diese Unternehmen in der Lage sind, ihr Kapital sogar in schwierigen Zeiten zu vermehren, können sie (und damit die Portfolios) im gesamten Zyklus gut abschneiden, und zwar besser als der Markt. Unseres Erachtens ist das der Grund, weshalb wir mit unseren Strategien im Laufe des Zyklus sowohl auf absoluter als auch auf relativer Basis hohe Renditen erzielt haben.

**LB: Zusammenfassend könnte man also sagen, dass die Strategien einen Kapitalzuwachs und eine gut einschätzbare Ertragslage bieten. Ist das richtig?**

**BP:** Ja, und darüber hinaus bieten sie im Vergleich zur Benchmark einen gewissen Schutz vor Verlustrisiken.

VERFASSER

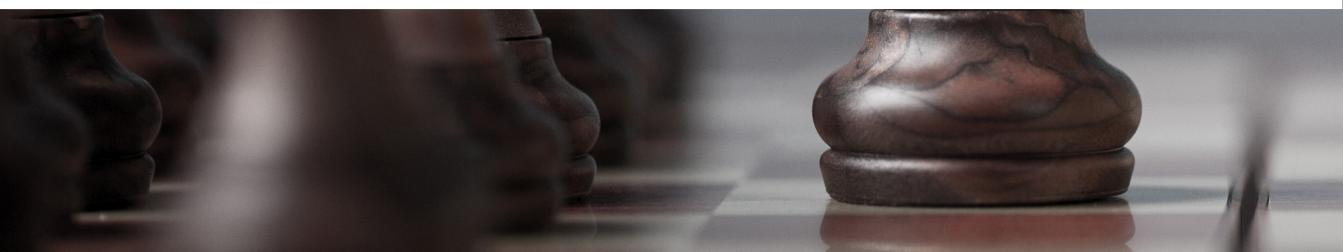


BRUNO PAULSON  
Managing Director



LAURA BOTTEGA  
Managing Director

<sup>1</sup> Erfasster Zeitraum: 31. Oktober 2000 bis 31. Oktober 2017; der Markt wird anhand des MSCI World Index dargestellt. Quelle: FactSet, MSCI, Morgan Stanley



## **LB: Worin unterscheiden sich die Strategien Global Brands und Global Quality?**

**BP:** Die Strategien unterscheiden sich meines Erachtens nur geringfügig. Die zwei Portfolios überschneiden sich zu rund 70%. Die restlichen 30% von Global Quality (GQ) sind ebenso äußerst hochwertig, sodass beide Portfolios recht defensiv ausgerichtet sind und eine ziemlich ähnliche Entwicklung durchlaufen.

Diese 30% bestehen zur einen Hälfte aus dem Bereich Gesundheitswesen – hauptsächlich große diversifizierte Pharma- und Medizintechnikunternehmen – und zur anderen Hälfte aus Unternehmen, die möglicherweise einen höheren Verschuldungsgrad aufweisen, oder Unternehmen, die keine Dividenden ausschütten und somit nicht für die Global Brands-Strategie infrage kommen.

Im äußersten Fall wie derzeit gegeben dürfte die GQ-Strategie mit einem etwas höheren Beta einhergehen. Gleichwohl dürfte das Beta deutlich unter dem Marktdurchschnitt liegen und immer noch genügend Schutz vor relativen Abwärtsrisiken bieten. Der wichtigste Unterschied besteht darin, wie der Gesundheitssektor abschneidet, wobei die diesbezügliche Einschätzung möglicherweise die Einstellung gegenüber den Portfolios beeinflusst. Ich möchte nur hervorheben, dass Aktien aus dem Gesundheitssektor momentan recht günstig sind – und das in einem Umfeld, in dem so ziemlich gar nichts günstig ist.

Die GQ-Strategie investiert in erster Linie in den Technologiesektor. Beide Portfolios gewichten diese Branche jedoch ähnlich. Langfristig können wir im Rahmen der GQ-Strategie auch Industriewerte erwerben – wenn dieser Zyklus irgendwann endet. Derzeit halten wir keine echten Industrietitel, was schlichtweg in den Bewertungen begründet liegt – denn diese basieren auf Kurs-Gewinn-Verhältnissen, die Höchststände erreicht haben. Wenn die Zeit reif ist, werden wir jedoch entsprechend handeln.

## **LB: Disruption ist ein wichtiges Thema geworden. Worin bestehen Ihres Erachtens die größten Gefahren durch Disruption?**

**BP:** Wir möchten Unternehmen in unsere Portfolios aufnehmen, die über wirklich starke immaterielle Vermögenswerte verfügen – diese werden von vielen auch als „Wassergräben“ bezeichnet. Damit wird sichergestellt, dass diese Unternehmen laufend hohe Renditen erwirtschaften. Wir meiden Unternehmen mit rückläufigen Kapitalrenditen. Die Disruption birgt zweifellos die Gefahr, dass diese immateriellen Vermögenswerte einen Rückschlag erleiden oder Wassergräben „aufgeschüttet“ werden, ob durch den Aufstieg eines gewissen E-Commerce-Giganten – entweder in Form des Einzelhandels oder anhand seines Cloud-Hosting-Service – oder den Siegeszug von Streaming-Diensten.

Um es ganz klar zu sagen: Wir investieren nicht in Wachstumsraten. Deshalb haben wir Schwierigkeiten mit den Bewertungen dieser reinen Disruptoren. Wir investieren entweder in Unternehmen, die sich gegenüber der Disruption als robust erweisen werden, oder in jene, die selbst disruptive Elemente aufweisen.

Im Mediensektor suchen wir nach Unternehmen mit den besten Markeninhalten, also nach jenen, die Inhalte besitzen oder entwickeln, die bei den Leuten beliebt sind, beispielsweise Live-Nachrichten oder Sport sowie hochwertige Filme. Unseres Erachtens gab es drei wirklich hochwertige Anbieter. Die Auswahl hat sich jedoch aufgrund der jüngsten Fusionen und Übernahmen verringert. Die Branche hat Vermögenswerte bepreist, die wir schon seit langer Zeit für wertvoll halten. Nach einigen Monaten der Volatilität hat sich unsere Anlagethese also als richtig erwiesen.

Im Technologiesektor investieren wir in Unternehmen, auf die andere Unternehmen angewiesen sind. Dabei kann es sich um ein marktbeherrschendes Technologieunternehmen mit einer Cloud-Plattform und einem Angebot auf Abo-Basis, oder

um ein globales Beratungs- und Dienstleistungsunternehmen handeln, das viel Geld verdient, da es Konzernen hilft, mit dem disruptiven Wandel umzugehen.

Bahnbrechende Veränderungen gibt es auch in hochwertigen Sektoren, die als „sichere Häfen“ gelten. So setzen wir in der Tabakbranche auf Hersteller, die den disruptiven Wandel vorantreiben und Marktführer in der Heat-not-Burn-Technologie der nächsten Generation sind.

## **LB: Beide Portfolios engagieren sich zu 30% im Technologiesektor. Welche Technologiewerte eignen sich für defensive Portfolios?**

**BP:** Um es ganz klar zu sagen: Wir investieren in klassische, funktionale Technologie. Und diese Unternehmen weisen normalerweise die entsprechenden Bewertungen auf. Wir engagieren uns nicht in Hardware-Herstellern, sondern lediglich in Anbietern von Software und IT-Dienstleistungen. Wir schätzen die wiederkehrenden Erträge dieser Unternehmen. Diese werden möglicherweise dank Konzernen erwirtschaftet, die der Ansicht sind, dass sie unmöglich ohne ein bestimmtes Beratungs- und Dienstleistungsunternehmen überleben können, das tief in ihrem Unternehmen verankert ist. Zudem können diese Erträge mit Software erzielt werden, da die Umsätze in diesem Bereich kontinuierlich steigen. Ein Unternehmen, in das wir investieren, produziert Unternehmenssoftware für das Management von Betriebsabläufen und Kundenbeziehungen. Wir waren unter anderem deshalb von dem Unternehmen überzeugt, weil die Wartung der Software für wiederkehrende Erträge sorgt. Das Wachstum von Cloud-Abonnements und der mit Abos erzielten Ertragsströme hat zur Folge, dass dieses Unternehmen noch weniger von den volatileren Erstumsätzen im Software-Segment abhängig ist.

Wenn auf der Welt etwas schief laufen sollte, dürften die Technologieunternehmen in unseren Portfolios mit ihren Umsätzen und Erträgen weiterhin sehr gut abschneiden – und sogar noch besser als das letzte Mal.

**LB: Wie sieht es mit Basiskonsumgütern aus? In Anbetracht der bahnbrechenden Veränderungen: Weshalb sind Sie von den verbleibenden Basiskonsumgütern in Ihrem Portfolio überzeugt?**

**BP:** Unser Universum aus Basiskonsumgütern ist etwas geschrumpft. Diese sind nach wie vor ein wichtiger Bestandteil des Portfolios und machen über 40% des Brands- und 25% des Quality-Portfolios aus. Wir haben unser Engagement im Laufe der Zeit jedoch reduziert.

Es gibt vier Grundsätze, an denen wir uns bei unseren Anlagen in Basiskonsumgütern orientieren. Der erste Grundsatz lautet, *in die richtigen Kategorien zu investieren*, also in Kategorien, die widerstandsfähiger (beispielsweise Kosmetik, Tabak und Alkohol) und nicht im Lebensmittelbereich angesiedelt sind, denn diese Kategorien sind entweder für den E-Commerce aus verschiedenen Gründen weniger geeignet, oder die Marken sind letztendlich stärker und robuster. Zweitens sollte man innerhalb der Kategorien in die stärksten Marken investieren. Insbesondere deshalb, weil sich sprachgeführte Angebote weltweit durchsetzen. Man geht nicht mehr in den Supermarkt – man geht noch nicht mal mehr ins Internet. Stattdessen sprechen wir mit der Box, die in der Mitte des Tisches steht – glücklich die Marke, die man damit assoziiert. Drittens sollte man in die Schwellenländer investieren, denn dort sind die disruptiven Bedrohungen nicht so stark. Darüber hinaus zeichnen sich diese Regionen durch ein höheres Wachstum aus. Viertens ist ein unternehmerisches und dezentrales Management wünschenswert, das auf Bedrohungen reagieren kann und insbesondere voll investiert ist. Man muss viel für Werbung und Promotion ausgeben, und darf diese Ausgaben nicht einfach kürzen, sobald Gefahren auftauchen. Von entscheidender Bedeutung ist es auch, vollständig im digitalen Bereich investiert zu sein. Wenn man sich diese vier Grundsätze vor Augen hält, wird deutlich, weshalb wir in den letzten Jahren in bestimmten Aktien ein sehr großes Engagement aufgebaut und dieses bei anderen Titeln wiederum aufgelöst haben.

Aufgrund der positiven Marktentwicklung haben beide Produkte im Jahr 2017 gut abgeschnitten.

Dies war auf die Titelauswahl im Basiskonsumgütersektor zurückzuführen und bis zu einem gewissen Grad auch darauf, dass der Markt erkannt hat, dass wir auf dem richtigen Kurs waren.

**LB: Schlussendlich möchten wir uns nun dem makroökonomischen Umfeld zuwenden: Wie könnten sich die Zinsen auf die Global Brands-und Global Quality-Portfolios auswirken?**

**BP:** Die Theorie, dass höhere/ steigende Zinsen schlecht für anleiheähnliche Werte (wie Basiskonsumgüter) sind, ist etwas abgegriffen. Man kann beobachten, dass die relative Wertentwicklung von Basiskonsumgütern über lange Zeiträume hinweg perfekt mit dem Markt und dem Zinssatz für 10-jährige Anleihen korrelierte. Unseres Erachtens ist diese Analyse jedoch fehlerhaft.

Wenn man sich die Wertentwicklung der Brands-und Quality-Strategien anschaut (und dies gilt für beide Strategien), wird deutlich, dass die kurzfristige Performance von Risikofreude/Risikoaversion angetrieben wird. Der beste Zeitpunkt zum Erwerb unserer Portfolios ist also immer dann, wenn unter den Anlegern Risikofreude herrscht. Vorsicht sollte man walten lassen, wenn die Anleger gierig sind. Der einfachste Maßstab, den ich derzeit heranziehe, ist die relative Bewertung von Basiskonsumgütern im Vergleich zum Markt. Da sich diese den Tiefständen nähert, die nach der globalen Finanzkrise erreicht wurden, kann man durchaus behaupten, dass die Lage derzeit von Risikofreude geprägt ist.

Dieser Effekt von Risikofreude/Zinssatz ist also bereits vorhanden. Langfristig kommt es darauf an, wie sich die Gewinne entwickeln. Liegen die Gewinne über dem Marktdurchschnitt? Wir sind nach wie vor der Ansicht, dass diese Unternehmen ihre Gewinne besser vermehren werden als der Markt.

In relativer Hinsicht besteht die Gefahr, dass einige der eher schlechten Unternehmen wahrscheinlich recht gut abschneiden werden, wenn die Welt am Ende besser dasteht als erwartet und alle Risiken verschwinden. Wer diese Ansicht vertritt und mit den hohen Bewertungen dieser Unternehmen von

geringerer Qualität zureckkommt, sollte in diese Titel investieren.

Wie bereits erwähnt, müssen Anleger derzeit jedoch nicht für eine geringere Risikobereitschaft oder eine höhere Qualität bezahlen. Meines Erachtens ist dies ein ziemlich guter Zeitpunkt, um auf zwei Strategien zu setzen, in deren Portfolios Unternehmen enthalten sind, die in unseren Augen zu den weltweit besten gehören.

**Risikohinweise**

Der Fonds ist darauf angewiesen, dass andere Parteien bestimmte Dienstleistungen, Anlagen oder Transaktionen ausführen. Wenn diese Parteien zahlungsunfähig werden, könnte der Fonds einen finanziellen Verlust erleiden.

- Am Markt könnte es nicht genügend Käufer oder Verkäufer geben. Dies könnte die Fähigkeit des Fonds beeinträchtigen, Wertpapiere zu kaufen oder zu verkaufen.
- Anlagen in chinesischen A-Aktien über das Börsenprogramm Shanghai-Hong Kong Stock Connect können ferner mit zusätzlichen Risiken, etwa in Zusammenhang mit dem Eigentum der Aktien, einhergehen.
- Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Die Rendite kann infolge von Währungsschwankungen steigen oder sinken. Der Wert von Kapitalanlagen sowie die damit erzielten Erträge können sich positiv oder negativ entwickeln, und Anleger können das investierte Kapital unter Umständen vollständig oder zu einem großen Teil verlieren.
- Der Wert der Anlagen und der mit ihnen erzielte Ertrag unterliegen Schwankungen. Zudem kann nicht garantiert werden, dass der Fonds seine Anlageziele erreicht.
- Die Anlagen können auf unterschiedliche Währungen lauten. Änderungen der Wechselkurse zwischen den Währungen können den Wert der Anlagen daher steigern oder schmälern. Ferner können Wechselkursschwankungen zwischen der Referenzwährung des Anlegers und der Basiswährung der Anlagen den Wert der Kapitalanlagen beeinträchtigen.

## INDEXDEFINITION

Der **MSCI World Index** ist ein um den Streubesitz bereinigter und nach Marktkapitalisierung gewichteter Index, der die Aktienmarktpreformance der Industrieländer weltweit misst. Der Begriff „Streubesitz“ bezieht sich auf den Anteil der im Umlauf befindlichen Aktien, von dem angenommen wird, dass er Anlegern zum Kauf an den Aktienmärkten zur Verfügung steht. Die Performance des Index ist in US-Dollar angegeben, wobei von einer Wiederanlage der Nettodividenden ausgegangen wird.

## WEITERGABE

Dieses Material ist ausschließlich für Personen in Ländern bestimmt, in denen die Verteilung bzw. Verfügbarkeit des Materials den jeweils geltenden Gesetzen oder Vorschriften nicht zuwiderläuft, und wird daher nur an diese Personen verteilt.

**Großbritannien:** Morgan Stanley Investment Management Limited wurde von der Financial Conduct Authority zugelassen und unterliegt deren Aufsicht. Eingetragen in England. Registernummer: 1981121. Eingetragener Geschäftssitz: 25 Cabot Square, Canary Wharf, London E14 4QA, zugelassen und beaufsichtigt von der Financial Conduct Authority. **Dubai:** Morgan Stanley Investment Management Limited (Representative Office, Unit Precinct 3-7th Floor-Unit 701 and 702, Level 7, Gate Precinct Building 3, Dubai International Financial Centre, Dubai, 506501, Vereinigte Arabische Emirate. Telefon: +97 (0) 14 709 7158). **Deutschland:** Morgan Stanley Investment Management Limited, Niederlassung Deutschland, Junghofstraße 13-15, 60311 Frankfurt, Deutschland (Gattung: Zweigniederlassung (FDI) gem. § 53b KWG). **Italien:** Morgan Stanley Investment Management Limited, Niederlassung Mailand (Sede Secondaria di Milano), ist eine Zweigstelle von Morgan Stanley Investment Management Limited, einer in Großbritannien eingetragenen Gesellschaft, die von der Financial Conduct Authority (FCA) zugelassen wurde und unter deren Aufsicht steht. Der eingetragene Geschäftssitz lautet: 25 Cabot Square, Canary Wharf, London, E14 4QA. Morgan Stanley Investment Management Limited, Niederlassung Mailand (Sede Secondaria di Milano), mit eingetogenem Geschäftssitz in Palazzo Serbelloni, Corso Venezia 16, 20121 Mailand, Italien, ist in Italien mit der Unternehmens- und Umsatzsteuernummer 08829360968 eingetragen. **Niederlande:** Morgan Stanley Investment Management, Rembrandt Tower, 11th Floor, Amstelplein 1 1096HA, Niederlande. Telefon: +31 (0) 20-462-1300. Morgan Stanley Investment Management ist eine Zweigniederlassung von Morgan Stanley Investment Management Limited. Morgan Stanley Investment Management Limited wurde von der britischen Financial Conduct Authority zugelassen und unterliegt deren Aufsicht. **Schweiz:** Morgan Stanley & Co. International plc, London, Niederlassung Zürich, wurde von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht („FINMA“) zugelassen und unterliegt deren Aufsicht. Eingetragen im Handelsregister Zürich unter der Nummer CHE-115.415.770. Eingetragener Geschäftssitz: Beethovenstrasse 33, 8002 Zürich, Schweiz, Telefon +41 (0) 44 588 1000. Fax: +41 (0) 44 588 1074.

**Hongkong:** Dieses Dokument wurde von Morgan Stanley Asia Limited zur Verwendung in Hongkong herausgegeben und wird nur „professionellen Anlegern“ gemäß der Definition in der Verordnung für Wertpapiere und Futures von Hongkong (Securities and Futures Ordinance of Hong Kong, Kap. 571) ausgehändigt. Der Inhalt wurde nicht durch eine Regulierungsbehörde, einschließlich der Securities and Futures Commission in Hongkong, überprüft oder genehmigt. Daher darf dieses Material, außer in gesetzlich vorgesehenen Ausnahmefällen, in Hongkong nicht publiziert, in Umlauf gebracht, verteilt, an die Öffentlichkeit gerichtet oder allgemein verfügbar gemacht werden.

**Singapur:** Dieses Material versteht sich nicht (weder direkt noch indirekt) als Aufforderung an die allgemeine Öffentlichkeit in Singapur zur Zeichnung oder zum Kauf, sondern richtet sich an (i) institutionelle Anleger gemäß Abschnitt 304 des Securities and Futures Act, Chapter 289, von Singapur („SFA“), (ii) eine „betroffene Person“ (u. a. ein zugelassener Anleger) gemäß Abschnitt 305 des SFA und darf an diese nur im Einklang mit den in Abschnitt 305 des SFA festgelegten Bedingungen verbreitet oder (iii) anderweitig nur gemäß der Maßgabe sonstiger geltender Bestimmungen des SFA weitergegeben werden. **Australien:** Morgan Stanley Investment Management (Australia) Pty Limited ACN: 122040037, AFSL Nr. 314182, verbreitet diese Veröffentlichung in Australien und ist verantwortlich für den Inhalt. Diese Publikation und der Zugang zu ihr sind ausschließlich für „Wholesale-Clients“ im Sinne des Australian Corporations Act bestimmt.

## WICHTIGE INFORMATIONEN

**EMEA:** Dieses Marketingdokument wurde von Morgan Stanley Investment Management Limited („MSIM“) herausgegeben. MSIM wurde von der Financial Conduct Authority zugelassen und unterliegt deren Aufsicht. Registriert in England unter Nr. 1981121. Eingetragener Geschäftssitz: 25 Cabot Square, Canary Wharf, London E14 4QA.

Dieses Dokument enthält Informationen über den Teilfonds (der „Fonds“) von Morgan Stanley Investment Funds, einer in Luxemburg ansässigen

SICAV (Société d'Investissement à Capital Variable). Morgan Stanley Investment Funds (die „Gesellschaft“) ist im Großherzogtum Luxemburg als Organismus für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) gemäß Teil I des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 in seiner aktuellen Fassung registriert. Die Gesellschaft ist ein Organismus für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren („OGAW“).

Zeichnungsanträge für Anteile eines Fonds sollten erst dann gestellt werden, wenn die Anleger die aktuelle Version des Verkaufsprospekts, der wesentlichen Anlegerinformationen („KIID“) sowie des Jahres- und Halbjahresberichts (die „Angebotsdokumente“) bzw. sonstige in ihrem Land verfügbare relevante Dokumente gelesen haben, die am eingetragenen Geschäftssitz kostenlos erhältlich sind: European Bank and Business Centre, 6B route de Trèves, L-2633 Senningerberg, R.C.S. Luxemburg B 29 192. Italienische Anleger sollten darüber hinaus das „Erweiterte Zeichnungsformular“ und alle Anleger aus Hongkong den Abschnitt „Zusätzliche Informationen für Anleger aus Hongkong“ im Verkaufsprospekt beachten. Deutschsprachige Exemplare des Verkaufsprospekts, der wesentlichen Anlegerinformationen (KIID), der Statuten der Gesellschaft und der Jahres- und Halbjahresberichte sowie zusätzliche Informationen sind kostenlos bei der Schweizer Vertretung erhältlich. Die Schweizer Vertretung ist Carnegie Fund Services S.A., 11, rue du Général-Dufour, 1204 Genf, Schweiz. Die Schweizer Zahlstelle ist Banque Cantonale de Genève, 17, quai de l’Île, 1204 Genf, Schweiz. Das vorliegende Dokument wurde ausschließlich zu Informationszwecken erstellt und stellt kein Angebot bzw. keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf eines bestimmten Wertpapiers oder zur Verfolgung einer bestimmten Anlagestrategie dar. Sämtliche in diesem Dokument genannte Indizes (einschließlich eingetragener Marken) sind geistiges Eigentum des jeweiligen Lizenzgebers. Indexbasierte Produkte werden in keiner Weise von dem jeweiligen Lizenzgeber gesponsert, beworben, verkauft oder empfohlen, und der Lizenzgeber übernimmt für diese Produkte keine Haftung.

Alle Anlagen sind mit Risiken verbunden, die auch einen möglichen Verlust des eingesetzten Kapitals einschließen können. Die hierin enthaltenen Materialien wurden nicht auf der Grundlage der individuellen Situation eines einzelnen Kunden erstellt und stellen keine Anlageberatung dar. Sie dürfen nicht als Steuer-, Buchführungs-, Rechts- oder aufsichtsrechtliche Beratung interpretiert werden. Zu diesem Zweck sollten Anleger vor Anlageentscheidungen eine unabhängige Rechts- und Finanzberatung in Anspruch nehmen, die auch eine Beratung zu den steuerlichen Folgen umfasst.

**Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen stellen keine Research-Empfehlung und kein „Anlageresearch“ dar und sind in Übereinstimmung mit geltenden europäischen oder Schweizer Bestimmungen als „Marketingmitteilung“ klassifiziert. Das bedeutet, dass diese Marketingmitteilung**

(a) nicht im Einklang mit den gesetzlichen Erfordernissen zur Förderung der Unabhängigkeit des Anlageresearch erstellt wurde und (b) keinem Handelsverbot im Vorfeld der Verbreitung des Anlageresearch unterliegt. Falls nicht anders angegeben, sind die hier zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Einschätzungen die des Portfoliomanagementteams. Sie beziehen sich auf keinen Zeitpunkt in der Zukunft, sondern basieren auf der zum Zeitpunkt der Abfassung des Dokuments bestehenden Situation und werden nicht aktualisiert oder auf andere Weise berichtigt, um Informationen zu berücksichtigen, die nach dem Erstellungsdatum verfügbar werden, oder Umstände oder Änderungen einzubeziehen, die im Nachhinein auftreten.

MSIM hat Finanzintermediären die Nutzung und Verteilung dieses Dokuments nicht genehmigt, es sei denn, eine solche Nutzung und Verteilung erfolgt im Einklang mit den geltenden Gesetzen und Vorschriften. MSIM haftet nicht für die Verwendung oder den Missbrauch dieses Dokuments durch solche Finanzintermediäre und übernimmt keine diesbezügliche Haftung. Wenn Sie als Vertriebsstelle der Morgan Stanley Investment Funds fungieren, sind einige bzw. alle Fonds oder Anteile an einzelnen Fonds ggf. zum Vertrieb verfügbar. Bitte entnehmen Sie die entsprechenden Informationen Ihrer Untervertriebsvereinbarung, bevor Sie Informationen zum Fonds an Ihre Kunden weiterleiten.

Dieses Dokument darf ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von MSIM weder vollständig noch in Teilen vervielfältigt, kopiert oder weitergegeben oder gegenüber Drittparteien offengelegt werden.

Alle hierin enthaltenen Informationen sind urheberrechtlich geschützt.

Dieses Dokument kann in andere Sprachen übersetzt werden. Im Falle solcher Übersetzungen bleibt die englische Fassung maßgebend. Bei Unstimmigkeiten zwischen der englischen Version und einer anderssprachigen Version dieses Dokuments ist die englische Version maßgebend.

Besuchen Sie unsere Website unter [www.morganstanley.com/im](http://www.morganstanley.com/im)